Moderner Gewerbebau überzeugt durch Nachhaltigkeit

Was der moderne Holzbau im Gewerbebau alles zu leisten vermag, demonstrieren die Strüby Unternehmungen derzeit eindrücklich beim Bau des Geschäftszentrums Urmiberg GZU in Seewen SZ. Für das viergeschossige Gebäude werden rund 2900 Kubikmeter Schweizer Holz verbaut.

Das Geschäftszentrum Urmiberg GZU überzeugt: moderne, repräsentative Architektur trifft auf natürliche Materialien, die für mehr Nachhaltigkeit sorgen, ohne jedoch Abstriche bei Qualität und betrieblichen Ansprüchen zu machen. Das Gebäude wird in Holzelementbauweise mit Holz aus Schwyzer Wäldern erstellt. Der lokale Rohstoff ist als CO_2-Speicher ökologisch äusserst wertvoll und als Baustoff sehr flexibel einsetzbar. Lange Transportwege können vermieden und die Wertschöpfung in der Region behalten werden. Gleichzeitig werden erstmals bei einem Strüby-Objekt Treppenhaus- und Liftschächte in Holz, ergänzt mit den üblichen Brandschutzaufbauten, ausgeführt. Insgesamt werden so durch das Gesamtleistungsunternehmen rund 2900 Kubikmeter Schweizer Holz verbaut. Eine Menge, die innerhalb von zweieinhalb Stunden in den Schweizer Wäldern wieder nachwächst.

Einzug nach eineinhalb Jahren

Die starke Regenerationskraft des Waldes und das enorme Tempo, welches dabei angeschlagen wird, widerspiegeln sich in der Holzelementbauweise der Strüby Unternehmungen. Dank hohem Vorfertigungsgrad ist es möglich, dass bereits rund eineinhalb Jahre nach Baustart (April 2020) die ersten Mieter im August 2021 einziehen können. Ende September feiert das GZU dann seine Eröffnung.

Architektur aus eigenen Reihen

Entworfen haben den Bau die Strüby-Architekten Didier Pichonnaz, Dipl. Architekt ETH/SIA und Mitglied der Geschäftsleitung sowie Charlene Heuer, Architektin, Dipl. Ing. FH/MA und Ivo von Wyl, Dipl. Architekt FH. Das Gebäude zeigt sich als kraftvoller Solitär, der sich gleichzeitig stolz präsentiert und in die Umgebung einfügt. An den Hauptfassaden zeigt sich das GZU in einem hölzernen Kleid, welches ein harmonisches Zusammenspiel zwischen einem modernen Geschäftsgebäude und seinen unterschiedlichsten Funktionen schafft. Die Vision des Holzbaus wird mit einem hölzernen Eingangsportal eröffnet und empfängt die Besucher mit einer klaren Botschaft, in nachhaltiger Holzbauweise, aus Schweizer Holz. Diese Botschaft wird durch die Kombination aus tragendem Holzbausystem, Holzfassade und Holz im Innenausbau weiter manifestiert.

LANDI und lokales Gewerbe

Die Investitionskosten für das GZU belaufen sich ohne Landfläche auf rund 25 Mio. Franken. Bauherrin des GZU ist die Strüby Holzbau AG. Sie hat gemeinsam mit der Genossenschaft LANDI Schwyz das Geschäftszentrum Urmiberg entwickelt, weil die LANDI dringend auf mehr Platz für ihr Verkaufslokal und den Agrarbereich angewiesen ist. Die LANDI kauft einen Teil der Liegenschaft, die nur einen Steinwurf vom bisherigen Standort entfernt ist, im Stock-

Das Tempo auf der Baustelle ist enorm: Dank Holzelementbauweise können rund eineinhalb Jahre nach Baustart bereits die ersten Mieter im GZU einziehen.

Visualisierung des Geschäftszentrums Urmiberg in Seewen SZ, welches ab Herbst 2021 das neue Zuhause der LANDI Schwyz und verschiedener Gewerbebetriebe wird.

werkeigentum. Neben der LANDI beherbergt das GZU auf mehreren Stockwerken weitere lokale Gewerbebetriebe, wie eine Bäckerei mit Verkaufsladen und Café sowie einen Heimisch-Laden mit regionalen Produkten.

Eindrucksvolle Dimensionen

Der viergeschossige Neubau misst eindrückliche 67 mal 54 m, die Einstellhalle 110 mal 65 m. Damit verfügt das gesamte Gebäude über eine Nutzfläche von rund 8000 m². Dank den intelligenten DELTABEAM-Stahlverbundträgern der Firma Peikko entstehen stützenfreie Spannweiten von bis zu 12 m, was vor allem im neuen Hochregallager der LANDI zum Tragen kommt, wo bis zu 1000 Paletten gelagert werden können. Eine wichtige Funktion übernehmen die Stahlträger zudem beim nicht weniger als 16 m auskragenden Vordach an der Nordseite des Gebäudes. Dieses schützt den Agrarbereich vor Wind und Wetter und ist mittels Zugstangen mit den DELTABEAM-Trägern verbunden.

Energie aus erneuerbaren Quellen

Holz spielt ferner bei der Energieversorgung des GZU eine tragende Rolle. Dieses wird Teil eines Wärmeverbunds mit dem benachbarten Hauptsitz der Strüby Unternehmen, wo in einer Heizzentrale aus Holzabfällen die Energie für Heizung und Warmwasser gewonnen wird. Auf dem Dach befindet sich zudem eine Photovoltaikanlage (130 kWp / ca. 125'000 kWh/Jahr), die einen grossen Teil des jährlichen Energiebedarfs vom GZU abdeckt und die von der LANDI als Eigentümerin und Contractor im ZEV-Model (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) betrieben wird.

STRÜBY
Erfolgreich planen – mit Freude bauen

Architektur und ökologischer Holzbau als Gesamtleistung

Was 1949 mit der Gründung der Zimmerei Strüby begann, ist heute einer der schweizweit führenden Gesamtleistungsanbieter für Holzbauten. Anspruchsvolle Architektur und Bauen mit Schweizer Holz stehen im Zentrum seines Wirkens. Heute sind die Strüby Unternehmungen erfolgreich in den Bereichen Immobilien, Wohnbau, Gewerbebau, LANDI-Bauten, Landwirtschaft, Umbau und Innenausbau tätig. Ganz nach dem Leitsatz «Erfolgreich planen – mit Freude bauen» bietet Strüby dem Kunden ein umfassendes Gesamtleistungspaket. Dieses kann sich von der Projektentwicklung über die Architektur, das Engineering, die Produktion, Realisation bis hin zur Nachbetreuung und zum Gebäudeunterhalt erstrecken. Dies bildet eine wichtige Voraussetzung, um mehrgeschossige Bauten, Grossprojekte, aber auch kleinere Umbauten, effizient und präzise umzusetzen.

peikko®

54299

Spezialist für Slim-Floor-Konstruktionen

1965 gegründet ist das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen mit Hauptsitz im finnischen Lahti einer der führenden Hersteller von Slim-Floor-Konstruktionen für Deckensysteme aller Art sowie von Verbundkonstruktionen und Verbindungstechnik. Aus dem Anspruch heraus, dem Kunden die bestmögliche Lösung für jedes Projekt zu bieten, unterstützt Peikko ihre Kunden gern vor Ort – von der Vorbemessung in der Konzeptphase bis hin zur Ausführungsplanung und Anleitung bei der Montage. Weltweit sind dies über 1900 Mitarbeiter in derzeit 34 Vertriebsniederlassungen und 12 Produktionsstätten. Darüber hinaus stellt Peikko für Planer auch Bemessungssoftware und CAD-Komponenten zur Verfügung, um das Planen und Bauen sicherer und ökonomischer zu gestalten.